

Wasserenthärter BURKO F 2850

Parallelausführung

Anlagegrösse		50	75	100	125	150	200	
Betriebsdaten pro Enthärtersäule:								
Harzinhalt	Liter	50	75	100	125	150	200	
Regenerationskapazität	m ³ °fH	275	412,5	550	687	825	1100	
	oder mol	27,5	41,25	55	68,7	82,5	110	
Salzverbrauch / Regeneration	kg	5	7,5	10	12,5	15	20	
Salzlösebehälter Inhalt	Liter	200	200	300	300	400	400	
Durchflussleistung bei:								
Druckverlust	5 mWS	m ³ /h	3,6	3,8	4,0	4,5	6,4	5,8
Druckverlust	10 mWS	m ³ /h	5,8	6,0	7,0	7,0	9,0	8,2
Wassermenge pro Regeneration	m ³	0,35	0,5	0,7	0,85	1,0	1,5	
max. Abwasserstrom	l / min	20	20	25	30	30	40	
Betriebsdruck	bar	2 - 8						
Betriebstemperatur	°C	5 - 30						
Material Druckbehälter		Kunststoff GFK mit PE-Inliner (Typ 50 ohne Inliner)						
Material Ventilkörper		Metall (Rotguss)						
Wasseranschluss	"	1 1/2						

Ausführung: Automatischer, programmgesteuerter Wasserenthärter in Zweisäulenausführung für platzsparende Aufstellung. Harzbehälter aus druckfestem Kunststoff (Inliner aus Polyethylen mit Aussemantel GFK), mit den notwendigen Anschlüssen und Verteilsystemen. Ionenaustauscherfüllung mit Silberharzzusatz. Salzbehälter aus Kunststoffmaterial für Trockensalzvorrat mit eingebautem Schwimmerventil und Sicherheitsüberlauf.

Steuerung: Die Wasserenthärtungsanlage durch einen präzisen, zuverlässigen und leicht einstellbaren Mikroprozessor gesteuert. Die Steuerung (Typ NXT) zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Einstellungen: Anzeigeformat, Uhrzeit, Tageszeit der Regeneration, Zyklusdauer, Kapazität.
- 2-zeiliges LCD-Display mit kontinuierlicher Anzeige (Restvolumen, Durchsatz, Verbrauch,...).
- 48 Std. Backfunktion, Stromunterbruchsicher, Betriebs- und Diagnoseanzeige.
- Zeit- oder mengengesteuerte (sofortige- oder verzögerte) Regenerationsauslösung.
- Zeitliche Zwangsregeneration (nach Tagen).
- Externe (qualitätsgesteuerte) Regenerationsauslösung oder -abspernung möglich.
- Relais zur externen Ansteuerung (Dosierpumpen, Absperrventile,...).
- Auf bis zu 4 Ventile erweiterbar (z.B. für Triplexbetrieb).

Option: Harzbehälter in rostfreier Stahlausführung, Salzmanagementüberwachung

Installation: Bauseits sind folgende Anschlüsse zu erstellen:

Sanitär: Spannungsfreie Roh- und Weichwasseranschlüsse, sowie Regenerierwasserableitungen und Sicherheitsablauf (-abläufe) für den (die) Salzbehälter. Das evtl. nötige Härtebeimischventil (z.B. Oventrop) wird als Bypass parallel zum Enthärter angeschlossen.

Elektro: Anschluss Steckdose 230V / 50 Hz

Beispiel Verrohrung Parallelenhärteranlage Exemple Tuyauterie Adoucisseur en parallèle

